



# Johannesbote

Katholische Kirchengemeinde  
Pfarrei HL. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

3/25  
Nr 033



Kreuzwegstation in St. Judas Thaddäus, Foto Anna Firla

Seiten 4 - 5

Vorstellung unseres  
neuen Pastoralrefe-  
renten

Seite 21

Passion Orgel

Seiten 24 - 27

Gottesdienste

# Vorwort



Liebe Schwestern und Brüder,

nun bin ich schon seit einem Jahr als Sozialarbeiter in unserer Pfarrei tätig. Wie schnell die Zeit doch vergeht. Für mich war dies ein Jahr voller Höhen und Tiefen, in welchem ich viele neue Menschen kennen lernen durfte, welche sich engagiert für unsere Pfarrei einsetzen. Wir haben an spannenden Projekten gearbeitet, uns im Sozialraum Lichtenrade vernetzt und auch Einzelberatungen waren ein großer Schwerpunkt meiner Arbeit. An dieser Stelle möchte ich die Chance nutzen, Ihnen allen für Ihr Engagement zu danken! Ohne Sie wären die Gemeinden ein stiller Raum, wo kaum Menschen zusammenkommen können.

Doch ist Stille immer schlecht? Für mich

als lebensfroher Kölner wahrscheinlich schon, allerdings glaube auch ich daran, dass Stille ein gutes Werkzeug sein kann, wenn man sich auf die wichtigsten Sachen konzentrieren möchte. Ich meine, die meisten machen ihr Radio beim Rückwärtsfahren aus, um besser sehen zu können!?

Und genau diese Zeit der Stille steht uns im März bevor. Die Fastenzeit ist für mich eine Zeit, in welcher ich mich bewusst ein wenig zurücknehme und mich auf das Wichtigste im Leben besinne. Wo stehe ich im Leben? Wie lief es bisher? War ich ein guter Mensch? Wo habe ich Fehler gemacht? Viele Fragen, welche ich mir wahrscheinlich zu wenig stelle. Doch für mich ist das Gute daran, dass ich in dieser Zeit nicht ganz so allein bin. Einer ist immer für mich da. In Gesprächen mit ihm, im Alltag, als Beschützer im Hintergrund.

Aktuell leidet unsere Welt unter vielen Krisen. Ein weltweit schwindendes Demokratieverständnis, Kriege in Nah und Fern, Hungersnöte und ein Raubbau an unseren fossilen Ressourcen. Würde sich die ganze Welt in der Fastenzeit besinnen, was wäre möglich? Würden wir Lösungen für unsere Probleme finden? Schade, dass wir das so nicht erfahren werden. Aber eines ist für mich klar. Gott wird uns auch in dieser schweren Zeit leiten und uns den Weg weisen. Wir

müssen nur zuhören und auf ihn zugehen. Dennoch sollten wir uns nicht einfach zurücklehnen und abwarten. Ich glaube, Gott hat uns nicht umsonst einen eignen Willen gegeben und wir sollten ihn nutzen, um unsere Herausforderungen selbst anzugehen.

Was diese Herausforderungen sind, dazu haben wir ja nun bald ein wenig Zeit darüber nachzudenken, während wir uns auf ein großartiges Osterfest freuen!

*Ihr Florian Heise  
Soziale Arbeit in der Pfarrei*

## Kirchenmusikalische Andacht zur österlichen Bußzeit am Sonntag, dem 30. März 2025 um 16:00 Uhr in der Salvatorkirche

Herzliche Einladung an alle Orgel- und Musikliebhaber, aber auch an alle, die eine Auszeit suchen, zur Musikandacht nach Lichtenrade. Die Andacht wird mit Texten zur Besinnung gestaltet.

*Mako Kusagaya  
Pfarrkirchenmusikerin*



## E-Mail-Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter, um alle wichtigen Termine und Mitteilungen sowie das aktuelle Pfarrblatt direkt in Ihr E-Mail-Postfach zu bekommen.

Nutzen Sie dafür den QR-Code oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter:

[www.hl-johannes23.de](http://www.hl-johannes23.de)



# Neu sein



Können Sie sich daran erinnern, wann Sie das letzte Mal in einer neuen Umgebung waren, mit Ihnen vorher unbekannten Personen? Vielleicht sind Sie auch vor kurzem neu in das Gebiet der Pfarrei gezogen und halten nun diesen Pfarrbrief in der Hand. Wie geht es Ihnen dabei, wenn Sie aus einem der Gottesdienste kommen und andere sehen, wie sie sich stürmisch begrüßen oder angeregt unterhalten? Es ist ganz normal, sich in solchen Momenten etwas verloren oder unsicher zu fühlen. Die Gesichter, die Stimmen und die vertrauten Gesten der anderen können überwältigend wirken. Doch gerade in diesen Augenblicken liegt eine wunderbare Möglichkeit: die Chance, neue Verbindungen zu knüpfen und Teil einer Gemeinschaft zu werden.

Nun bin ich „der Neue“. Seit Anfang dieses Jahres darf ich als neuer Mitarbeiter

in der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. die vielen Ehrenamtlichen bei der Kinder- und Jugendarbeit unterstützen. Ich freue mich darauf! Und darauf, nach meinen bisherigen beruflichen Erfahrungen nun wieder Neues zu lernen und neu zu beginnen. Das braucht eine gewisse Zeit und ich hoffe da auf die gegenseitige Geduld füreinander. Wenn auch schon ein Teil meines beruflichen Wegs hinter mir liegt - als Ministrant:innenreferent im Erzbistum Berlin, als Referent in der Jugendkirche sam oder als Geistliche Leitung beim BDKJ – so war es mir immer ein wichtiges Anliegen nach neuen Formen des Kirche-Seins zu suchen; an neuen Orten, in neuen Kontexten, mit neuen Menschen. Ich habe Lust, einerseits Bewährtes zu fördern und gleichzeitig neue Dinge anzustoßen. Wenn Sie auch darauf Lust haben, sprechen Sie mich gern an.

Neu sein bedeutet nicht nur, einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen oder an einen neuen Ort zu ziehen. Es ist eine Einladung, uns selbst und unsere Umgebung mit frischen Augen zu betrachten. Wir können uns da in guter Gesellschaft wissen mit einem Gott, der anfängt und Anfänge möglich macht – vom großen Anfang der Schöpfung bis zum Neuanfang am Ostermorgen. Das Leben ist ein ständiger Wandel, und mit jedem neuen Tag haben wir die Möglichkeit, neu zu

sein. In der Bibel finden wir zahlreiche Beispiele, die uns ermutigen, das Neue zu umarmen. Eins meiner liebsten Zitate dazu steht im Buch des Propheten Jesaja: „Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19). Neues beginnt immer und überall im Kleinen.

Die vor uns liegende Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit alte Gewohnheiten zu überprüfen und Neues auszuprobieren und einzuüben. Dabei ist Neu sein letztlich nicht nur eine Herausforderung, sondern auch ein Geschenk: sich selbst neu zu entdecken und neue Perspektiven zu gewinnen. Und gerade deshalb liegt im Aufbruch auch immer ein Segen.

Um den vergangenen Jahreswechsel herum ist mir ein Segen zum Aufbruch in die Hände gefallen, den ich Ihnen an dieser Stelle weitergeben möchte: für all die kleinen und großen Aufbrüche – für uns persönlich und uns als Gemein-

schaft in der Pfarrei und den einzelnen Gemeinden:

*Gott segne dein Fremdfühlen.  
Er zeigt, dass Neues vor dir liegt.*

*Gott segne deine Unruhe.  
Sie hält dich in Bewegung.*

*Gott segne dein Stolpern.  
Es bringt dich weiter, auch wenn es wehtut.*

*Gott segne deine Herzenskunde.  
Sie hilft dir, deine Gefühle und Wünsche wahrzunehmen und zu deuten.*

*Gott segne deine Sehnsucht.  
Sie weiß, wo es langgeht.*

*Gott segne dein Schweigen.  
Hör, was wirklich wichtig ist.*

*Gott segne dich.  
Und das, was vor dir liegt.*

*Bleiben Sie neu(gierig) und darin gesegnet*

*Christian Andrees  
Pastoralreferent*

## Podiumsdiskussion

Am 8. Februar 2025 begann um 19 Uhr im Gemeindesaal Salvator die von der Gemeindejugend und der Sozialen Arbeit in der Pfarrei organisierte Podiumsdiskussion anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl. Die Bundestag-Direktkandidaten Dr. Jan-Marc Luczak (CDU), Axel Bering (FDP), Sinem Taşan-Funke (SPD) und Moritz Heuberger (Bündnis 90/Die Grünen) wurden eingeladen, um über die aktuellen politischen Themen zur Wahl zu diskutieren. Hierfür hatte die Salvator-Jugend eine Bühne mitsamt Beamer, Soundpult und Verpflegung aufgebaut und den Raum für ein möglichst großes Publikum hergerichtet.

Gegen 18 Uhr - also nach dem Gottesdienst - begannen die ersten Neugierigen einzutrudeln, da sich der Weg von der Kirche zum Gemeindesaal natürlich anbot. Die Menge war dabei bunt gewürfelt, Menschen aus allen Altersgruppen schienen sehr an dem Event interessiert. Als gemeindeübergreifendes Ereignis erschienen natürlich auch zahlreiche Interessierte von außerhalb Salvators.

Ab 19 Uhr ging es dann auch schon zügig los. Moderiert von unserem Sozialarbeiter Florian Heise und Dominik Koch aus der Gemeindejugend wurden die Kandidaten mit teilweise provokativ gestellten Statements

konfrontiert, zu denen sie sich jeweils auf einer auf dem Boden platzierten Skala von „Stimme voll zu“ bis zu „Stimme überhaupt nicht zu“ mittels farblichen Hütchen einordnen sollten. Das Publikum konnte dabei über das Abstimmungstool „Mentimeter“ online mitabstimmen, um eventuell Kontraste zwischen den Politikern und der Publikumsmeinung aufzuzeigen. Hierfür waren im Raum QR-Codes verteilt, mit welchen man auf die Website gelangen konnte. Die Abstimmungsergebnisse wurden dann anschließend an die Wand über den Diskutierenden projiziert, wodurch ein direkter Austausch zwischen Publikum und Haltungen der Politiker möglich wurde.

Die Themen, die dabei besprochen wurden, waren:

1. Außen- und Friedenspolitik in Bezug auf Waffenlieferungen an die Ukraine (Sollen Taurus-Raketen an die Ukraine geliefert werden?)
2. Rechtsextremismus und Radikalisierung der Jugend (Ist die Mehrheit der Jugendlichen rechtsradikal?)
3. Finanzpolitik und Staatsschulden (Sollte die Schuldenbremse reformiert werden?)
4. Migrationspolitik (Ist die Integration bereits schon seit den 1960er-Jahren gescheitert?)

Für jedes der geplanten 10 Themen waren ungefähr 10-15 Minuten Diskussionszeit einberechnet. Dass dies zeitlich nicht ganz hinkommen konnte, war abzusehen. Allerdings war der Austausch derart lebhaft, dass manche Themen sich bis zu 20 Minuten streckten – was im Endresultat dazu führte, dass trotz der tapferen Bemühungen unserer Moderatoren die Veranstaltung eine knappe Stunde länger dauerte als eingeplant. Nichtsdestotrotz hielt das Publikum eisern stand und beteiligte sich sehr an dem Meinungsaustausch – Rückfragen, Direktappelle und Lob waren keine Seltenheit. Dieser Enthusiasmus machte sich in der 20-minütigen Fragerunde nach Abschluss der Diskussion nochmal bemerkbar, in der das Publikum Fragen und Anregungen direkt an die Politiker richten konnte.

Allgemein herrschte ein entspanntes Diskussionsklima. Von dem ein oder anderen Zwischenruf abgesehen, liefen die Diskussionen sachlich und zivil ab, ein Eingreifen der Moderatoren war kaum vonnöten. Miteinander wurde respektvoll umgegangen und es lässt sich wohl als gelungenes Event einstufen, wie das positive Feedback der Gäste und des Publikums zeigt.

Wir als Organisations-Team (Moderation: Florian Heise, Dominik Koch; Technik: Tobias Brathuhn; Service: Moritz Beetz, Timo Blankenburg) möchten uns gerne für die rege Teilnahme bedanken und freuen uns sehr über das große Interesse an der Veranstaltung und an der Thematik!

Es grüßt herzlich

*Timo Blankenburg*

## Wallfahrt März 2025



Pfarrer Johannes Schaan, unser Wallfahrtsleiter im Monat März, leitet die größte Pfarrei des Erzbistums Berlin, die auch die größte Pfarrei Deutschlands ist, seit dem Sommer 2020. Neben dieser umfangreichen Aufgabe übernimmt er zahlreiche zusätzliche Dienste, so ist er Mitglied im Priesterrat des Erzbistums, feiert Gottesdienste in Radio und Fernsehen und wurde 2024 mit zwei anderen Priestern aus Deutschland zum Weltsynodentreffen nach Rom entsandt.

# Rückblick Wallfahrt Feb. 2025

Selten gab es in der vierzigjährigen Geschichte der Bistumswallfahrt in Maria Frieden einen so lebendig gestenreichen Prediger wie Pater Isaak Maria Käfferlein OC:



Mehr auf YouTube,  
Predigt ab 1:23



# „Pilger der Hoffnung“

## sind WIR am Donnerstag, dem 03.04.2025!



Das Heilige Jahr 2025 in Rom steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Das Jubeljahr hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024 begonnen. Im Erzbistum Berlin wurde das Heilige Jahr mit einem Pontifikalamt am 29. Dezember in der Sankt Hedwigs-Kathedrale eröffnet.

In diesem Jahr wollen wir als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung nicht nur weite, sondern auch kurze Wege gemeinsam gehen. Wir pilgern gemeinsam von der Kirche Salvator über St. Theresia vom Kinde Jesu zur monatlichen Bistumswallfahrt nach Maria Frieden. Der geplante Wallfahrtsweg bietet die Möglichkeit zum gemeinsamen Singen, Schweigen, Beten und sich besser Kennenlernen. Die gesamte Strecke beträgt ca. 12 km. Eine Möglich-

keit, später dazustoßen und sich dem Wallfahrtzug anzuschließen, besteht an der Kirche St. Theresia. Die Hl. Messe zum Abschluss bildet um 18:00 Uhr der monatliche Wallfahrtsgottesdienst in Maria Frieden. Er wird von Pfr. Stephen Duodu geleitet und vom Chor der ghanaischen Gemeinde musikalisch gestaltet. Zuvor können alle Pilgerinnen und Pilger bei Ankunft in Maria Frieden im Gemeindesaal eine kleine Stärkung zu sich nehmen.

**Weitere Infos zum konkreten Ablauf und zur Anmeldung bei:**

Monika Maschler (0172 499 2502) bzw. unter [wallfahrt@hl-johannes23.de](mailto:wallfahrt@hl-johannes23.de)

**Treffpunkt:**

03.04.2025, 13:30 Uhr, Kirche Salvator (Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin)

**Zwischenstopp:**

gegen 15:00 Uhr, Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu (Warmensteinacher Straße 23, 12349 Berlin)

**Abschluss:**

18:00 Uhr, Kirche Maria Frieden (Kaiserstraße 27-29, 12105 Berlin) mit dem Wallfahrtsgottesdienst

Wir freuen uns auf Sie und Euch. Und: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung.

Herzliche Einladung v. Wallfahrtsausschuss

*(Pfr. Rödiger, A.-R. Bernitzky,  
Monika Maschler, Holger Pelz,  
und Ashley Roberts)*

# Geistlicher Raum

## Lesezirkel

### „Aufstieg auf den Berg Karmel“, Johannes vom Kreuz

Wie werden wir - moderne Menschen - zu Liebe fähig? Wie gelangen wir zu echter innerer Freiheit? Und vor allem - was können wir von einem Mystiker wie Johannes vom Kreuz über uns selbst und über Gott lernen?

Diesen großen Fragen stellen wir uns an den Leseabenden. Im neuen Jahr fahren wir mit dem dritten Buch fort.

Ein Neueinstieg in das Thema ist möglich. Kommen Sie gerne dazu, wenn Sie sich



für das Thema interessieren und bisher nicht die Zeit gefunden haben.

**Seminarraum Maria Frieden,  
Kaiserstraße 28, 12105 Berlin  
Freitag nach der Abendmesse,  
14.03.2025 19:00 - 20:30 Uhr**

## Ignatianische Spiritualität

### Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit - Workshop v. 21.-22.03.

Dieses Gebet hat im Laufe der Zeit viele andere Namen bekommen: Tagesrückschau, Gewissenserforschung, Examen. Bereits die griechischen Philosophen haben eine Tagesrückschau praktiziert. Ignatius von Loyola hat dieses Gebet 2x pro Tag empfohlen und selber ständig durchgeführt. Heute fällt es uns schwer, das Gebet in systematische Praxis umzusetzen.

Wir laden Sie ein, sich dem Gebet in einer meditativen Atmosphäre mit Praxisanteilen zu nähern. Für die einen kann es eine erste Begegnung mit dem

Gebet sein, für die anderen eine Möglichkeit zum Auffrischen der eigenen Praxis.

Vorkenntnisse sind **nicht** erforderlich. Am Freitag geben wir eine filmische Einführung in das Leben und Werk des Hl. Ignatius. Wir zeigen: „Ignatius von Loyola“, Regie: Cathy Azanza und Paolo Dy.

Anna Firla und das ignatianische Team Kolping- u. Konferenzraum Herz Jesu, **bitte Anmeldung** unter

[anna.firla@erzbistumberlin.de](mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de),  
017661628718

**Freitag, 18:00 - 21:00 und  
Samstag, 10:00 - 17:00 (mit gemeinsamem Mittagessen)**

## **Ignatianische Betrachtung und Malen ...Licht und Schatten**

Licht und Schatten, Hell und Dunkel gehören zu den prägenden Erfahrungen unserer Wirklichkeit. Im Bild werden sie zu wichtigen Ausdrucksformen: Schwarz-Weiß bilden einen der stärksten Kontraste, der uns in der Bildsprache zur Verfügung steht. Wir erkunden diesen Kontrast, aber auch die Weichheit der Übergänge zwischen Hell und Dunkel: sowohl zwischen Schwarz und Weiß als auch in den Farben. Ausgehend von einem Bibeltext mit einer ig-

nianischen Betrachtung, begeben wir uns mit Stift und Papier in den Dialog mit Gott. Es gibt eine Einführung in die entsprechenden Bildmittel und Ausdrucksmöglichkeiten und eine Begleitung des gestalterischen Prozesses durch die Künstlerin.

Wir arbeiten mit Ölpastellkreiden auf Papier. Wer schon mal dabei war: Bitte, die Arbeitsmaterialien (Ölpastellkreiden und Malplatte!) vom letzten Mal mitbringen. Und wer zum ersten Mal mitmacht, kann die Grundausstattung bei mir erwerben!

**Friederike Kirchner (bildende Künstlerin) und Anna Firla**

**Gemeindesaal Maria Frieden, Kaiserstraße 28, 12105 Berlin**

bitte Anmeldung unter [anna.firla@erzbistumberlin.de](mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de), 017661628718

**Samstag, 01.03.2025 10:00 Uhr – 16:00 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen)**

Materialkosten ca. 7 €, (je nach Bedarf) u. 20 € für die Künstlerin, wenn möglich

## **Vorträge**

### **Der Kreuzweg**

Wie sich die Volksfrömmigkeit aus den Passionsberichten der Evangelien eine Andacht entwickelte.

**Dompropst Tobias Przytarski**  
**Gemeindesaal Maria Frieden,**  
**Kaiserstraße 28, 12105 Berlin**

**Mittwoch, 12.03.2025**

**19:30 - 21:00 Uhr**





Kommen Sie gern auf uns zu.  
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

T: +49 30 439 743 510  
E-Mail: [tagespflege.mariendorf@tibadocare.de](mailto:tagespflege.mariendorf@tibadocare.de)

## TAGESPFLEGE MARIENBOGEN



PFLEGE • SERVICE • LEBENSKRAFT

## MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue  
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt  
Martin Wagner Ring 11c  
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96  
Fax: 030 - 628 29 97  
Mobil: 0177 - 602 33 23  
E-Mail: [hartmut.schmidt@gmx.de](mailto:hartmut.schmidt@gmx.de)  
[www.malermeister-schmidt-berlin.de](http://www.malermeister-schmidt-berlin.de)

**Wir unterstützen Sie gern beim Verkauf Ihrer Immobilie!**

## TRYONADT IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Kostenlose  
Werteinschätzung!

Büro Berlin-Lichtenrade  
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin  
Tel. 030 - 75 444 88-0  
Büro Mahlow  
Am Bahnhof 6A · 15831 Blank.-Mahlow  
Tel. 033 79 - 202 88-0  
Fax 033 79 - 202 88-16

[info@tryonadt-immobilien.de](mailto:info@tryonadt-immobilien.de)  
[www.tryonadt-immobilien.de](http://www.tryonadt-immobilien.de)



**Unser Schwerpunkt**  
ist der Immobilien-Verkauf  
speziell im südlichen Berlin  
und im südlichen Umland

**Besonders gesucht**  
Eigentumswohnungen,  
Häuser, Baugrundstücke,  
auch Erbanteile

**Wir bieten Ihnen**  
■ Individuelle Betreuung  
■ persönliche Ansprechpartner  
und kostenlose  
Werteinschätzung

**Wir danken** unseren Tippgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches  
Wirken im Immobilienbereich



# Schnittchen

Ihr Friseur im  
Horstwalder Straße 15  
12307 Berlin

Lore-Lipschitz-Haus  
Terminvereinbarung  
Tel.: (030) 74 00 26 90  
Friseur-Schnittchen@web.de

offen für Alle



SEIT ÜBER  
75 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ



BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm  
Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit

auf dem Hof

625 10 12 (Tag und Nacht) · [www.bestattungshauspeter.de](http://www.bestattungshauspeter.de)

Nur Hermannstraße 140  
Ecke Juliusstraße



Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER INNUNG  
Berlin I Brandenburg

Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



Seit 1905  
aus Tradition



Dannert  
Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade  
Bahnhofstraße 14



Qualifizierte Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen



Mitglied der Bestatterinnung  
Berlin Brandenburg



Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur  
Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachtruf • [www.dannertbestattungen.de](http://www.dannertbestattungen.de)

## DIE CHRISTLICHE BERATUNGINSSEL

Elke Beier - Supervisorin Therapeutin Mediatorin

Hilfe für Einzelne | Paare | Gruppen

Lebensberatung – Sprechen Sie über Ihre herausfordernde Lebenslage. Es hilft.

Mediation - Lösen Sie offene oder strittige Fragen strukturiert gemeinsam.

Supervision – Reflektieren Sie individuell und kompetent Ihre berufliche Lage.

**Herzlich Willkommen!** Persönlich - online - Beratung im Gehen - Frauengruppe

Kontakt: 030 2390 9088 und 0177 3304 266 | kontakt@die-cbi-berlin.de

alle Informationen: [www.die-christliche-beratungsinsel.de](http://www.die-christliche-beratungsinsel.de)



### Rechtsanwälte

**Andreas Kaiser**

Rechtsanwalt

**Claudia Kaiser**

Rechtsanwältin

Master of Mediation

### Kaiser & Kaiser

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

**Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin**

**Telefon:** 030 / 661 22 54

**E-Mail:** [kanzlei@kaiser-recht.de](mailto:kanzlei@kaiser-recht.de)

**Internet:** [www.kaiser-recht.de](http://www.kaiser-recht.de)

RESTAURANT & HOTEL

### Alte Försterei Kloster Zinna

**B 101**

35 Min. ab Stadtgrenze  
Berlin-Marienfelde



**Restaurant & Hofterrasse · stilvolle Räume · einzigartiges Flair**  
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen · Tagungen & Workshops · 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna

Telefon: 03372 398 2300 | [info@alte-foersterei-kloster-zinna.de](mailto:info@alte-foersterei-kloster-zinna.de) | [www.alte-foersterei-kloster-zinna.de](http://www.alte-foersterei-kloster-zinna.de)



- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Inh. Dr. Andreas Dehne

Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

**PANDA-Apotheke**

**742 58 00**

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

**PARK-Apotheke**

**706 14 64**

Mariendorf

Forddamm 6-8

**TELTOW-Apotheke**

**745 70 02**

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

**Apotheke ALT-LICHTENRADE**

**76 76 64 80**

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35

*Ihr Familienoptiker!*

**Brillenstube**

Möller & Scheel

Erfahren Sie  
mehr auf  
unserer  
Webseite ▾



**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**



**HAHN**  
**BESTATTUNGEN**

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • Lichtenrade: Goltzstraße 39

Alt-Mariendorf: Reißeckstraße 8 • Mariendorf: Mariendorfer Damm 73

# Es findet wieder statt – das Fastensuppenessen

Liebe Gemeinde und alle Interessierte!

Wir laden Sie und Euch herzlich ein zum  
Fastensuppenessen am

**Sonntag, dem 16. März 2025,  
nach der Familienmesse um 11:00 Uhr  
in St. Judas Thaddäus.**

Der Erlös des Fastensuppenessens soll in diesem Jahr der Kinder- und Jugendarbeit der Pfarrei zugutekommen. Alle profitieren von einer aktiven Kinder- und Jugendarbeit: Die Minis und Jugendlichen und selbstverständlich auch die Gemeinden und die ganze Pfarrei. Denn die gemeinsamen Aktivitäten tragen zum Zusammenhalt bei und haben Außenwirkung! Somit ist jede Unterstützung für die Durchführung von Veranstaltungen und Fahrten herzlich willkommen!

Damit das Fastensuppenessen ein voller Erfolg wird, sind wir – naheliegend – auf vielfältige und leckerere Suppen angewiesen. Diese können am Sonntag, dem 16. März 2025, zwischen 10:00 Uhr und 10:50 Uhr im Gemeindesaal von St. Judas Thaddäus abgegeben werden. Auch Kuchenspenden sind sehr willkommen!

Zur besseren Vorbereitung werden ab Ende März Listen in beiden Kirchen ausliegen, in die Sie Ihre Suppen- oder Kuchenspende eintragen können.

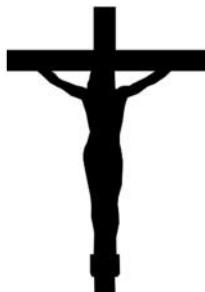
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und über Ihre Unterstützung!

Adresse:

**Kath. Kirche St. Judas Thaddäus  
Bäumerplan 1-7  
12101 Berlin-Tempelhof**

## Kreuzweg

Herzliche Einladung zu den Kreuzweg-Andachten  
während der Fastenzeit (ab 05.03. bis 13.04.25)!



Jeden Freitag  
um 17:30 Uhr  
in St. Judas Thaddäus

Jeden Samstag  
um 17:15 Uhr  
in Herz Jesu

**Kreuzweg am Karfreitag**  
um 10:00 Uhr  
in St. Judas Thaddäus

## Senioren-Café am 16.01.2025 Trickbetrüger: Wie können Sie sich schützen?

Sie erhalten einen Anruf von einem ver zweifelt schluchzenden Menschen: „Omi, ich habe einen Unfall gebaut, der tödlich ausgegangen ist“. Schock

Jemand, der sich als von der „Polizei“ ausgibt, übernimmt das Gespräch: Es droht Haft, wenn nicht umgehend eine Kaution bezahlt wird. Schock

Die Übergabe der Kaution kann durch einen Polizisten erfolgen, der persönlich vorbeikommen und den Empfang des Geldes bestätigen wird.

Vielleicht zittern nun schon die Hände. Bange wartet der/die Angerufene an der Tür, um dem Polizisten, der wahrscheinlich nicht alleine kommt, das Geld auszuhändigen. Ein klares Denken ist nicht mehr möglich. Man lässt die „Polizisten“ sogar in die Wohnung, damit eine Quittung ausgefüllt werden kann.

Diese Art von Schockstarre wird von abgebrühten und bestens geschulten Betrügern systematisch ausgenutzt. Der materielle und seelische Schaden ist groß und dauerhaft.

Eindringlich warnten die Polizeibeamtinnen die anwesenden Seniorinnen und Senioren vor diesem Schock-Trick, denn man muss wissen:

Niemals verlangt die echte Polizei am Telefon Geld! Niemals wird die echte Polizei am Telefon um Auskunft fragen, wo die Wertsachen versteckt sind, weil Mit

telsmänner vor einem bevorstehenden Einbruch gewarnt haben! Niemals wird Polizei vorbeikommen, um Wertsachen „in Sicherheit“ zu bringen!

Weiter ist wichtig: Sich auf keinen Fall unter Druck setzen lassen! Niemals Geld oder Wertsachen an Mittelpersonen oder unbekannte Menschen übergeben! Sich nicht verunsichern lassen und konsequent bleiben! Auf keinen Fall Fremde in die Wohnung lassen! Wenn jemand an der Wohnungstür klingelt und um ein Glas Wasser bittet: Nur mit vorgelegter Sicherheitskette öffnen und so auch das Glas Wasser reichen.

Kommt einem etwas verdächtig vor: Unbedingt und umgehend die Polizei informieren: 110!

Neben den Sicherheitstipps vor Trickbetrügern wurde noch auf viele Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht. Hier gilt vor allem: In der Dunkelheit sichtbar sein und sicher sein! Alle erhielten deshalb einen reflektierenden Schutzstreifen, der an der Kleidung oder an der Tasche befestigt werden kann.

Nach dem sehr informativen Vortrag diskutierten die Anwesenden lebhaft über das Gehörte und berichteten von eigenen Erfahrungen, die sie so oder in ähnlicher Weise selbst gemacht oder von anderen gehört haben.

*F. Hirschmann / G. Kentgens*

# Weltgebetstag 2025

## Cookinseln, wunderbar geschaffen

So lautet das Motto des diesjährigen Weltgebetstages. Der Gottesdienst ist wie immer

**am ersten Freitag im März,  
also am 7.3. um 18 Uhr.**

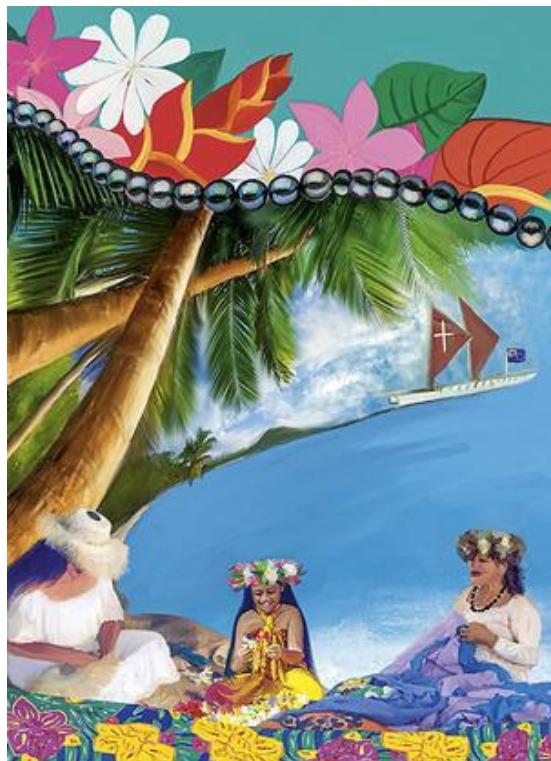
Er findet in Sankt Theresia statt.

Es arbeiten wieder die drei Gemeinden Neu-Buckow, Alt-Buckow und Sankt Theresia zusammen.

Es geht um die Cookinseln, im Südpazifik. Wenn wir sagen bei Neuseeland, so liegen doch einige tausend Kilometer Meer dazwischen. Wir werden viel über Land und Leute erfahren, ihre Lieder singen und ihre Speisen probieren.

Wir hoffen auf viele Besucher in unserer Gemeinde.

*Ilona Schulz und  
Erika Lamm*

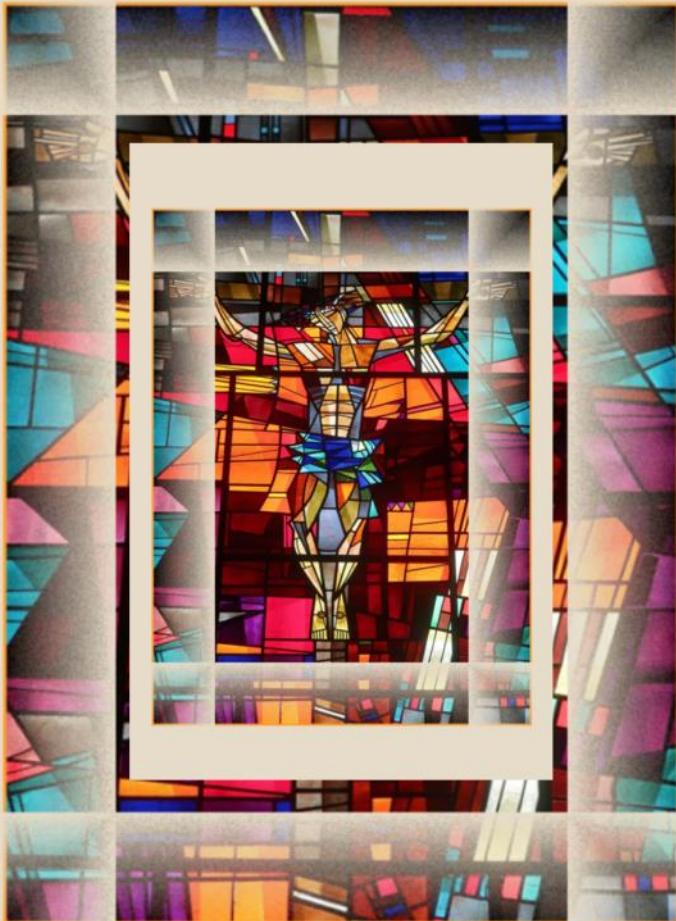


# PassionOrgel

275 Jahre nach seinem Tod –

Die Orgelmusik J. S. Bachs und seiner Verehrer, Musikandacht

Pavel Černý – ein Meister der Orgel aus Prag,  
zu Gast an der dreimanualigen Klais-Orgel



**Samstag 5. April, 18 Uhr**

Wallfahrtskirche Maria Frieden  
Kaiserstr. 27-29, Berlin-Mariendorf, U6-Westphalweg



Der Eintritt ist frei - um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.

# Haben Sie noch Lust in diese Kirche zu gehen?

Diese Frage drängt sich auf, wenn wir unsere Wallfahrtskirche Maria Frieden betreten und mit kritischen Augen betrachten. Auch wenn wir jetzt in der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. pastoral und wirtschaftlich aufgegangen sind, so stehen wir als Gläubige in der Pflicht, für die uns zugewiesene Bausubstanz und Geländeärfächen Verantwortung zu tragen.

Um unserem Anspruch gerecht zu werden, ist das Mittel eines Förderkreises hilfreich und sinnvoll. Er ermöglicht die Einwerbung von Spenden zur Finanzierung notwendiger Sanierungs- und Baumaßnahmen an der Wallfahrtskirche Maria Frieden Mariendorf und der ihr zugeordneten Gebäude und Geländeärfächen.

Im Jahr 2022 hat sich der Förderverein neu aufgestellt und etabliert.

In der Mitgliederversammlung am 19. Januar 2025 trafen sich die Mitglieder und eingeladene Spenderinnen, um die Rechenschaftsberichte der beiden letzten Jahre zur Kenntnis zu nehmen und einen Ausblick aufs kommende Jahr an Unterstützungsleistungen zu besprechen und zu genehmigen.

Gemäß einem Beschluss aus der Vergangenheit konnte die Sanierung der Toilette in der Sakristei für ca. 8.000,00€ abgeschlossen werden.

Auf Bitten der Pfarrei hat der Förderverein die Beschaffung von 20 Tischen für den Gemeindesaal übernommen. Hierzu werden 8.000,00€ bereitgestellt. Der Austausch erfolgt noch im 1. Halbjahr 2025, wobei die noch funktionsfähigen alten Tische zum Erwerb (Spendenbasis) angeboten werden.

Getriggert durch die Aktivitäten des Erzbischöflichen Ordinariats (EBO) werden die notwendigen Sanierungen und Erweiterungen der Kirche in einem Stufenplan erarbeitet. Im Vordergrund stehen die Neugestaltung der Beleuchtung, Reinigung und Anstrich der Innenwände, Generalsanierung der Orgel u.v.m.

Auf Wunsch von Mitarbeitern des EBO soll auch die Marienkapelle neu gestaltet werden.

Nach Vorliegen der verschiedenen Renovierungspakete wird ein Finanzierungsplan erstellt und mit der Beschlussfassung in den Gremien begonnen.

Bezugnehmend auf Sanierungsarbeiten an der Kirche in den vergangenen Jahren hat der Förderkreis einen Betrag von 40.000€ für die auf uns zukommenden Beteiligungen reserviert.

Die Mitgliederversammlung schloss mit dem Dank an die großzügigen Spenderinnen und die Spendenbereitschaft der Mitglieder.

Nun zu Ihnen:

## Werden Sie Mitglied im Förderkreis Maria Frieden e.V.

Um die zukünftigen Aufgaben zu meistern, bedarf es einer Vielzahl von engagierten Spendern und aktiven Mitgliedern. Sprechen Sie uns an, wir stehen zur Verfügung – die Herren H. Werner, M. Landwehr, G. Fögele und F. Fassunke – und warten auf Ihren Anruf.

Für jede Spende erhalten sie eine Spendenquittung. Wir freuen uns, wenn sie folgendes Konto nutzen:

Bankverbindung:

Förderkreis Maria Frieden e.V. Berlin

PAX -Bank e.G.

IBAN: DE 63 3706 0193 6000 7640 17

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bedanken uns im Namen der Mitglieder des Förderkreises Maria Frieden e.V. für Ihre Aufmerksamkeit.

*Franz Fassunke*

## Musikband

Am Montag, dem **24.03. um 19:30 Uhr**, treffen sich wieder Musikinteressierte der Pfarrei mit ihren Instrumenten in Maria Frieden, um gemeinsam neue geistliche Lieder zu spielen. Wer noch Interesse und Lust am Musizieren hat, melde sich bitte bei mir unter:

**030-70 76 39 74**

Nur Mut!

*Maria Broich*



# Regelmäßige Hl. Messen, Gottesdienste,

Wochen- tag	Herz Jesu St. Judas Thaddäus	Salvator	Maria Frieden
Samstag	17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse	16:30 Beichte 17:00 Vorabendmesse	
Sonntag	11:00 Hl. Messe (STJT) (1. + 3. So. im Monat als Familienmesse)	09:30 Familienmesse 11:00 Hl. Messe 17:30 Ökum. Friedensgebet	09:30 Hl. Messe (2. + 4. So im Monat als Familienmesse) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe
Montag			18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe
Dienstag	08:30 Hl. Messe	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe *
Mittwoch	18:30–19:30 Eucharistische Anbetung		08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe 19:30 Date mit Gott (2. + 4. Mi. im Monat)
Donnerstag	15:00 Seniorenmesse (außer am 3. Do. im Monat)  15:00 Seniorenmesse (STJT) (nur am 3. Do. im Monat)	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe  Letzter Do. im Monat 19:00 Anbetung und Komplet	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe jeden 1. Do. im Monat 16:00 Beichte 17:00 Rosenkranz 18:00 Wallfahrtsmesse
Freitag	17:00 Beichte (STJT) 17:30 Rosenkranz (STJT) 18:00 Hl. Messe (STJT)	17:00 Hl. Messe	12:00–18:00 Anbetung 18:00 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe

Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Vermeldungen.

# Andachten und liturgische Angebote

St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana- Gemeinschaft	Orte kirchlichen Leben / Seniorenheime	
15:30 Beichte 15:45 Rosenkranz 16:30 Vorabendmesse	2. Sa im Monat 19:00 Jugendmesse in Deutsch/Englisch	17:00 Vorabendmesse Schwestern Kleine Blume von Bethanien *	1. Sa. im Monat 10:00 DRK-Heim 4. Sa. im Monat 10:00 Dibelius
11:00 Hl. Messe	12:30 Rosenkranz in Englisch/Twi  13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi	10:00 Hl. Messe Friedhof St. Matthias	
		1. Mo. im Monat 10:15 Hl. Messe Friedhof St. Matthias	
15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH *	
		08:00 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH	1. Mi. im Monat 10:00 Lore-Lipschitz-Haus 1. Mi. im Monat 10:30 Bavaria 2. Mi. im Monat 16:00 Domizil Küterstr. (alle zwei Monate) 3. Mi. im Monat 16:00 ALEXA
		17:30 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH *	1. Do. im Monat 19:00 Ökumenisches Taizégebet um den Frieden Christkönigkapelle St. Joseph Krankenhaus
15:15 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe	19:00 Charismatische Gebetsstunde in Englisch/Twi		

\* Fällt der Zelebrant aus, entfällt die Hl. Messe.

Es kann ein Wortgottesdienst gefeiert werden. 23

# Unsere Kirchen sind zum Gebet geöffnet:

St. Judas Thaddäus	Mittwoch	18:00-19:00 Uhr
Herz Jesu	Dienstag	10:00-12:00 Uhr
Maria Frieden	Freitag	17:00-18:00 Uhr
Salvator	Freitag	12:00-18:00 Uhr
	täglich	08:00-18:00 Uhr

## Veranstaltungen für Senioren

### regelmäßig

#### Sportgruppen:

Senioren-Tischtennis	Di	10:00-12:00	wöch.	Maria Frieden
Senioren-Gymnastik	Di	10:30-11:30	wöch.	St. Judas Thaddäus
Senioren-Sportgruppe	Do	09:45-10:45	wöch.	Salvator

#### Geselliges:

Frühstücksrunde	Mi	09:30-11:00	wöch.	Maria Frieden
-----------------	----	-------------	-------	---------------

### im März:

Seniorentreff	Di, 04.03.	16:30-18:00	St. Theresia vom Kinde Jesu
Seniorenkreis Fasching	Di, 04.03.	14:00-16:00	Salvator
Singkreis	Di, 04.03.	19:30-21:00	Maria Frieden
Seniorencafé	Fr, 07.03.	15:30-17:30	Maria Frieden
Seniorencafé	Do, 13.03.	16:00-18:00	Herz Jesu
Seniorencafé	Do, 20.03.	16:00-17:30	St. Judas Thaddäus
Vortrag über das Misereor-Hungertuch und Fastensuppenessen	Fr, 21.03.	19:30	Maria Frieden
Seniorencafé	Fr, 28.03.	15:30-17:30	Maria Frieden

# Besondere Gottesdienste im März

## Familienmessen:

Jeden Sonntag, 09:30 Uhr in Salvator

Sonntag, 02.03.2025 und 16.03.2025, 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus

Sonntag, 09.03.2025 und 23.03.2025, 09:30 Uhr in Maria Frieden

Sonntag, 09.03.2025, 11:00 Uhr in St. Theresia vom Kinde Jesu

## Kreuzwegandachten während der Fastenzeit

Mittwoch, 18:00 Uhr in Maria Frieden (ab 12.02.)

Freitag, 16:30 Uhr in Salvator

Freitag, nach der 16:30 Uhr-Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

Freitag, 17:30 Uhr in St. Judas Thaddäus

Samstag, 17:15 Uhr in Herz Jesu

## Mittwoch, 05.03.2025: Aschermittwoch

Keine Hl. Messe um 08:00 Uhr in der Christkönig-Kapelle

08:30 Uhr Hl. Messe in St. Judas Thaddäus

08:30 Uhr Hl. Messe in Maria Frieden

18:30 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu

18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Frieden

18:30 Uhr Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

19:00 Uhr Hl. Messe in Salvator

19:00 Uhr Hl. Messe in Englisch/Twi in St. Judas Thaddäus

## Freitag, dem 07.03.2025: Weltgebetstag der Frauen

17:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Theresia vom Kinde Jesu

18:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Salvator

## Mittwoch, 19.03.2025: Hochfest Hl. Josef

08:00 Uhr Hl. Messe zum Patronatsfest des St. Joseph Krankenhauses in der Christkönig-Kapelle

08:30 Uhr Hl. Messe in Maria Frieden

## Dienstag, 25.03.2025: Hochfest Verkündigung des Herrn

Reguläre Gottesdienstordnung

## Mittwoch, 26.03.25: Einführung des neu gewählten Pfarreirats

18:30 Uhr Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

# Ökumenischer Weihnachtsausklang

Die Kirchenglocken der Wallfahrtskirche Maria Frieden läuteten und viele Menschen betrat den Innenraum, in dem helle Kerzen an einem großen Weihnachtsbaum strahlten. Es war der 12. Januar 2025, 16:00 Uhr, als Kantor Friedrich-Wilhelm Schulze in Vertretung des erkrankten Kantors Heiko Henrich den Taktstock hob und ein voluminöser Klang die Kirche füllte.

Zwar hatte der Posaunenchor Mariendorf beim letzten Weihnachtsausklang 2024 Teile aus dem adventlichen Choral "Es kommt ein Schiff geladen" gespielt, aber diesmal setzten die 13 Musiker alles daran, den musikalischen Intentionen des Komponisten Matthias Nagel in dem Lied "Gottes Sohn voll Gnaden" ei-

nen Bigband-artigen Sound und teilweise jazzigen Stil, hervorragend vom Dirigenten geführt, erklingen zu lassen. Dabei führte der Dirigent die Musiker, wie in seiner Partitur angegeben, wunderbar die musikalischen Abschnitte melodisch und einfühlsam zu einem Ganzen zusammen. Ein Bravissimo war angezeigt.

Inspiriert zum Mitsingen erklang "Nun singet und seid froh" (in dulci jubilo) ein Stück von Heinrich von Herzogenberg (1843-1900). Herzogenberg komponierte sinfonische Dichtungen, ein Violinkonzert A-Dur, Kammermusiken, Chorwerke, Orgelmusik, Klavierstücke, Lieder und stand in Kontakt zu Johannes Brahms, der ihn beeinflusste. Die Leite-



rin des gesamten Konzerts, Lenka Fehl-Gajdosova, begleitete an der Orgel die mitsingende Gemeinde. Wohltönend durchströmte der Gesang den Kirchenraum.

"Joy to the world, Freue Dich, Welt! Dein König" wurde mit klaren Trompeten- und fülligen Posaunentönen in stelenweise fanfarenähnlichen konturierenden Klängen dargeboten. So kam die Freude, der König kommt, hervorragend zum Ausdruck.

Zwei Damen und vier Herren, die Junge Schola der katholischen Gemeinde Maria Frieden unter der Leitung von Lenka Fehl-Gajdosova begannen in zärtlicher und einfühlsamer Weise den Teil, den ich als "american part" bezeichnen möchte, mit dem Lied "Weihnachtszeit, Freudenzeit" von Loonis McGlohon. McGlohon ist ein amerikanischer Komponist und Jazzpianist, der viele Lieder geschrieben hat. Die Schola brachte das Lied Weihnachtszeit-Freudenzeit in gefälliger und einfühlsamer Weise zu Gehör. "Singin' on Christmas Morn" von Roger Emerson brachte das Publikum zum Mitwippen. Es boten die Sänger in gut abgestimmter Intonation und im Gospelsound ein spannungsvolles Klangerlebnis.

Mit "Gelobet seist du, Jesu Christ" und "Jauchzet laut (Tochter Zion freue dich)" spielte der Posaunenchor Musikstücke mit musikalischem Tiefgang, dabei wunderbar abgestimmt zwischen den Hörnern, Posaunen, Trompeten und der Tuba.

Die Schola führte uns gesanglich durch die angelsächsische musikalische Weihnachtslandschaft mit den Liedern "Joy on Christmas Morning" von Audrey Snyder. Ein besonderes Highlight war das Lied „The first Novell" von John Stainer. Es besingt die Geburt Jesu Christi und die Anbetung des Jesuskindes durch die Weisen aus dem Morgenland. Dieses im englischen und französischen Sprachenraum populäre Lied sang die Schola großartig und brillant und viele fühlten sich noch einmal zurück versetzt unter den Tannenbaum.

Gemeinsam, Gemeinde und Posaunenchor spielten und sangen „Lob' Gott ihr Christen alle gleich" und es verstärkte sich die friedvolle und harmonische Stimmung. So nahm die Schola diese Ausstrahlung auf, und es erklang ein Lied vom norwegischen Komponisten Ola Gjeilo "Northern Lights". Zart, melodisch beginnend, wie eine Verbindung mit der Natur, klanglich zurückhaltend wie spirituelles Erwachen, sphärisch stärker werdend wie Achtsamkeit und Präsenz, ein schwebender Sound wie göttliche Schönheit und die Seele mit Harmonie, Einheit und Frieden füllend, kapriziös quoll der nordische Sound glückselig beeinflussend durch den Raum. Eine nicht hoch genug zu lobende Leistung der Schola.

Nach dem Segen sangen alle „O du fröhliche" in der Hoffnung auf ein friedvollereres Jahr 2025.

*Gerd Niehof*

# Hurra! Wir haben neue Minis!

Die Freude ist groß, denn wir durften am Sonntag, dem 12.01.2025, vier neue Ministranten in unserer Minischar herzlich willkommen heißen. Als Zeichen ihrer neuen Aufgabe erhielten Alexander, Emilia, Lena und Savienne ihre Ministrantenkreuze. Mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung bereichern sie nicht nur die Gottesdienste, sondern auch die Gemeinschaft.

Nach der Feier ihrer Erstkommunion begannen die vier Neulinge im Mai 2024 bei uns die Ministrantenausbildung. Wir haben uns jeden Samstagvormittag getroffen und gelernt, welche Aufgaben wir Messdiener während der Messe haben, wie wir Gott würdevoll dienen können und haben die liturgischen Abläufe geübt. Schon während der Ausbildungszeit haben wir die neuen Minis in unser

Herz geschlossen. Einige sind sogar schon mit uns im letzten Herbst auf die Ministrantenfahrt ins Don-Bosco-Haus gefahren.

Das Ministrantenteam freut sich stets über Verstärkung! Wer Lust hat, Gemeinschaft zu erleben, den Glauben aktiv mitzugestalten und mit uns vorne am Altar stehen möchte, kann sich bei uns nach der Messe in der Sakristei melden bzw. uns auch jederzeit ansprechen.

Wir danken den vier neuen Ministranten für ihre Bereitschaft und ihren Mut, den Dienst zu beginnen und wünschen ihnen viel Freude! Mögen ihre Kerzen stets hell leuchten – am Altar und im Herzen!

*Elizabeth Mendy  
Oberministrantin MF*

# Die wichtige Rolle der Küster

In Maria Frieden sind die Küster ein wesentlicher Bestandteil unseres täglichen Gemeindelebens. Ihre Aufgaben reichen von der Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste über die Pflege des Altarraumes bis hin zur Unterstützung bei besonderen Veranstaltungen und Festen. Ohne das Engagement und die Hingabe unserer Küster wäre ein reibungsloser Ablauf vieler kirchlicher Aktivitäten undenkbar.

## Was macht ein Küster?

Ein Küster ist verantwortlich für die Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste und anderer liturgischer Feiern. Dazu gehört das Schmücken Bereitlegen der liturgischen Gewänder, das das Anzünden der Kerzen und Vieles mehr. Wir Küster sorgen dafür, dass die Kirche in einem gepflegten Zustand ist. Sie öffnen und schließen die Kirche. Bei besonderen Anlässen wie Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen stehen sie den Pfarrern und Gemeindemitgliedern helfend zur Seite.

## Warum ist der Küsters so wichtig?

Die Arbeit der Küster trägt wesentlich zur Würde und Feierlichkeit unserer Gottesdienste bei. Sie sorgen dafür, dass die Kirche ein Ort der Ruhe und Besinnung bleibt, an dem sich alle Gemeindemitglieder willkommen fühlen. Durch ihre unermüdliche Arbeit im Hintergrund ermöglichen sie es den Pfarrern

und anderen liturgischen Diensten, sich ganz auf ihre geistlichen Aufgaben zu konzentrieren.

## Aufruf zur Mitarbeit

Nun sind wir aus verschiedensten Gründen immer weniger geworden. Wir sind daher auf der Suche nach neuen Küstern, die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit und Energie in den Dienst der Kirche zu stellen. Ob jung oder alt, ob männlich oder weiblich: Jeder ist willkommen, sich einzubringen und Teil unseres Teams zu werden. Die Tätigkeit als Küster bietet die Möglichkeit, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen, neue Freundschaften zu schließen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

## Wie kann man sich engagieren?

Wenn Sie Interesse haben, als Küster in unserer Gemeinde mitzuwirken, melden Sie sich bitte bei Andreas Werner 015254022238, Charlotte Krause 030-7064370 oder sprechen Sie einen unserer Küster an. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, sodass sich niemand überfordert fühlen muss. Jede helfende Hand wird gebraucht und geschätzt. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Maria Frieden ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und der Freude bleibt. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

*Andreas Werner  
für die Küster*

# „Pyjamaparty“

Vom 17. bis zum 18.01.2025 hieß es im Gemeindezentrum in Salvator: „Pyjamaparty“

Die Kinder- /Jugendgruppe hatte zusammen zum Samstag hin im Gemeindezentrum übernachtet. Es war eine Gruppe von insgesamt 20 Personen, bei der der Spaß nicht zu kurz kam.

Am Freitag gegen 18 Uhr konnten die Kinder draußen den Knicklichtern folgend, Grill und Feuerschale angeheizt antreffen. Der große Hunger wurde mit Grillwurst und Nudelsuppe gestillt. Passend dazu gab es warmen Kinderpunsch, um sich gegen die Kälte zu wappnen. Ein paar Spiele rund um das Lagerfeuer durften natürlich auch nicht fehlen.



Die Location wurde gewechselt und die Feldbetten selbstständig von den Kin-

dern aufgebaut. Es folgten Isomatten, Schlafsäcke, Kissen & Kuscheldecken, mit denen jeder seinen Schlafplatz gemütlich einrichten konnte. Anschließend wurde mit sehr viel Freude im großen Gruppenraum weitergespielt. Den Abendausklang haben wir mit einem Filmklassiker „Ziemlich beste Freunde“ und einem schönen Abendimpuls gestaltet.



Am Samstag klingelte der Wecker um 7:45 Uhr und es wurde zum Frühstück gebeten. Anschließend gab es einen Morgenimpuls, der es in sich hatte. Neben sportlicher Aktivität durften die Kleingruppen kreativ werden und aus Gegenständen, die zum Übernachten benutzt wurden, eine kreative Figur/ Form kreieren. Mit einer Feedbackrunde wurde die 1. Pyjamaparty in Salvator gegen 10:30 Uhr beendet.



Vielen Dank an alle, die an der Pyjamaparty teilgenommen haben und hoffentlich sehr viel Spaß hatten. Ein großes Danke gilt auch den Gruppenleitern, die alles geplant, vorbereitet und durchgeführt haben.

Bis zur nächsten Party!

Wenn du auch Interesse bekommen hast, bei der Kindergruppe mitzumachen, haben wir folgende Termine für dich:

Donnerstags 18-19 Uhr

Freitags 2x monatlich 18-20 Uhr (28.2., 14.3., 28.3., 11.4., 2.5., 16.5., 23.5.)

Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, gerne über den QR-Code unserer WhatsApp Gruppe „Kinder-/Jugend Salvator“ beitreten und immer auf dem aktuellen Stand sein:



*Für das Gruppenleiterteam  
Tobias*

## Gemeindefrühstück

Am **Sonntag, den 30. März 2025**, lädt unsere Kita Mini-Kids Salvator wieder **alle** zum Gemeindefrühstück **nach beiden Messen** ein.

*Claudia Schadewald*



# Erhöhtes Segenaufkommen in und um Lichtenrade

Bereits am Christkönigstag beginnt in Salvator die Sternsinger-Zeit. An diesem Sonntag trafen sich die 32 Kinder und die 20 (jungen) Erwachsenen zum ersten Mal, um gemeinsam das diesjährige Thema kennen zu lernen. Neben der inhaltlichen Arbeit stand auch die tolle gemeinschaftliche Erfahrung im Vordergrund. Wir setzen uns gemeinsam für die Kinderrechte in der Welt ein!

Am 2. Advent wurden dann gemeinsam die Lieder geübt, Gewänder anprobiert, die Gruppen eingeteilt und königliche Rollen verteilt.

Ein erstes Highlight war der große Aussendungsgottesdienst mit unserem Bischof in der neu eröffneten Hedwigs-Kathedrale am 28.12.2024. Eine Gruppe von 14 Sternsingern und einigen Begleitern machte sich in ihren Gewändern auf den Weg quer durch die Stadt. Da gab es schon den ein oder anderen neugierigen Blick. „Der Gottesdienst war überhaupt nicht langweilig, sondern total toll!“, so das freudige Urteil von einem unserer Melchiors.

Und dann ging die Aktion im Januar so richtig los!

Am 06.01.2025 wurden die Sternsinger im Gottesdienst nochmal gesegnet und regional ausgesendet. Die Sternsinger nahmen ihren Auftrag sehr ernst. Sie brachten den Segen in die umliegenden

Alten- und Pflegeheime, in zwei Kitas und auch ins Ministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und am 12.01.2025 schließlich noch in fast 100 (!) Haushalte in und um Lichtenrade.



Glückliche Gesichter bei den Menschen, denen der Segen gebracht wurde und frohe Gesichter bei den Kindern. Unsere Sternsinger sangen, sprachen ihre Verse und baten um eine großzügige Spende für die Projekte des Kindermissionswerks. Fast 8 Stunden waren die 6 Gruppen an diesem Tag unterwegs.

Aber es hat sich gelohnt. Ihr Sternsinger habt eure Stimme erhoben und euch für die Kinderrechte überall auf der Welt eingesetzt und euer Einsatz wurde mit einer Spendensumme von 13.000€ belohnt. Eine sterntastische Summe, die ihr da gesammelt habt.

Und wie jedes Jahr endete die Sternsingeraktion mit einem Dankgottesdienst am 19.01.2025.

Der traditionelle Besuch der Lichtenrader Suppenküche muss leider verschoben werden, da die Suppenküche an diesem Sonntag nicht geöffnet war. Aber Segen kann man ja das ganze Jahr spenden.

Zum Schluss darf ein ganz großes DANKE SCHÖN nicht fehlen. Danke an die 32 Kinder, die hier ihre Zeit aufgeopfert ha-

ben und auch ein Danke an die 20 „Kamele“, die das Projekt mit ihrer Organisation, Begleitung, Transport und auch in der Küche unterstützt haben. Ihr alle seid einfach toll. Seid stolz auf das, was ihr da geleistet und bewirkt habt. Durch euer Engagement bekommen Kinder weltweit die Chance auf ein besseres Leben. Und auch ein Danke an alle, die für die Sternsingeraktion gespendet haben.

*Claudia Schadewald*

## Pilgerreise unserer Familie im Heiligen Jahr 2025 nach Rom

Im Spätsommer des letzten Jahres wurde klar, dass der Malteser Hilfsdienst e.V. Deutschland auf Anforderung des souveränen Malteser Ordens traditionell wieder den Sanitätsdienst in den vier Papstkirchen in Rom im Heiligen Jahr 2025 unterstützen wird. Insgesamt erwarten der Vatikan und die Stadt Rom rund 45 Millionen Besucher und Pilger, die im Heiligen Jahr 2025 nach Rom reisen werden. Die Berliner Malteser stellen im Januar und Juli 2025 jeweils 6 Sanitäter und 2 Ärzte für eine Woche ehrenamtlichen Sanitätsdienst in Rom.

Mit meiner Familie entstand sehr schnell die Idee, mich auf dieser einwöchigen Einsatzreise zu begleiten und da-

mit einer eigene familiäre Pilgerreise nach Rom zu erleben. Innerhalb von wenigen Tagen war die Urlaubsplanung angepasst, der für unsere drei schulpflichtigen Kinder notwendige Schulbefreiungsantrag aus religiösen Gründen gestellt und überraschend schnell von drei unterschiedlichen Schulen stattgegeben. Auch unsere beiden Arbeitgeber waren sehr kooperativ.

Anfang Januar eröffnete unser Erzbischof Dr. Heiner Koch in der St. Hedwigs Kathedrale das Pilgerjahr der Hoffnung im Erzbistum Berlin und unsere Vorfreude stieg an.

Mitte Januar 2025 war es soweit. Morgens um 4 Uhr trafen sich die Berliner Malteser am Flughafen BER, um nach Rom zu fliegen. Der Dienstplan gibt jeweils 2x einen halben Tag Dienst in den vier Papstkirchen in Rom vor, und wir starteten unmittelbar nach der Ankunft in Rom mit dem ersten Spätdienst in St. Pietro. Eine spannende Woche mit Sanitätskollegen aus Italien, Großbritannien, Exil-Kubanern und vor allem ganz vielen internationalen Pilgern erwartete uns! Der Leitspruch der Malteser „Tuitio fidei et obsequium pauperum“, „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ wurde unser gelebtes Motto in Rom.

Einen Tag nach Aufbruch der Malteser zum Sanitätsdienst in den vier Papstbasiliken Roms folgte meine Familie mir nach Rom. Im Gepäck den Pilgerpass des Erzbistums, um Pilgerstempel der

Kirchen zu sammeln. Leider herrschte in Rom zu dieser Zeit ungemütliches Regenwetter, welches bis zur Mitte der Woche leider unser Dauerbegleiter auf all unseren Wegen wurde.

Neben den Besuchen der Pilger- und Papstkirchen San Pietro, San Giovanni in Laterano, Santa Maria Maggiore und San Paolo fuori le mura erlebten wir das Pantheon, die Scala Santa (natürlich auf Knien!) und den Campo Santa Teutonico im Vatikan. Tatsächlich haben wir es geschafft, alle vier öffentlich zugänglichen heiligen Pforten in Rom zu durchschreiten. Mitunter war es jedoch schon her-



ausfordernd, die Pilgerstempelstellen zu finden und den Stempelabdruck zu ergattern.

Der offizielle Pilgerweg im Heiligen Jahr beginnt nahe der Engelsburg auf der Piazza Pia und führt dann rund 900 Meter direkt über den Petersplatz durch die heilige Pforte und endet im Petersdom. Für diesen gegangenen Pilgerweg haben wir die Urkunde des Dikasteriums

der Evangelisierung in Rom ausgehängt bekommen.

Neben den typischen römischen Sehenswürdigkeiten wie Kolosseum, Engelsburg, Circus Maximus, Forum Romanum, der Spanischen Treppe, der Piazza Navona und dem Trevi Brunnen konnten wir auch weitere der insgesamt 900 Kirchen Roms von innen und außen bestaunen.

Beeindruckend war der geführte Besuch in den vatikanischen Museen und der Sixtinischen Kapelle sowie die Generalaudienz mit Papst Franziskus. Einen herzlichen Dank dafür an das deutsche Pilgerzentrum in Rom. Gerade für uns eher zurückhaltende deutsche Gläubige war die Euphorie der südamerikanischen Pilger und Gläubigen ungewohnt. Im minütlichen Takt schallte und schwang ein lautstarkes „Viva il Papa“ über den Petersplatz, welches von tausenden Kehlen erwiderst wurde. Das ist überzeugter Glaube (!) und erinnerte mich schon sehr stark an ähnlich Erlebtes auf dem Weltjugendtag in Köln im Jahr 2005 mit Papst Benedikt („Benedetto“) auf dem Marienfeld.

Eine absolute Besonderheit war der Besuch der Villa Malta des Souveränen Malteser Ordens auf dem Aventin (einer der sieben Hügel, auf dem Rom erbaut wurde). Bei Touristen ist das Schlüsselloch, das „buco di roma“ (das den grün umrankten Blick auf den Petersdom ermöglicht - der sog. Drei-Staaten-Blick)

sehr beliebt. Für uns öffnete sich die Pforte der Botschaftsvilla, wir durften das exterritoriale Gebiet betreten und erhielten durch den Großprior von Rom Einblick u.a. in die Kapelle des Malteser Ordens und ein Gelände von 6000 m<sup>2</sup>, das dem Orden seit 1312 gehört und der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist.

Sehr schnell ging die Woche vorbei und wir sind alle wohlbehalten und beeindruckt zurück in Berlin gelandet.

Für alle, die sich ermutigt und berufen fühlen uns nachzufolgen, können wir eine Pilgerfahrt (egal ob im Heiligen Jahr 2025 oder später) einfach nur empfehlen. Für uns war es eine unglaublich tolle Erfahrung.

*Stefan u. Michaela Gottschol  
mit Simon, Nele und Lena  
sowie die Berliner Malteser*



# Laudes in der Fastenzeit

"Du stellst meine Füße unter weitem Raum! - Die Kraft des Wandels"

**Einladung zur Teilnahme an den Laudes in der Fastenzeit,**

**jeden Sonnabend, 09:00 Uhr,**

**Salvatorkirche**

Ich möchte in diesen Andachten der Fastenzeit näher auf das Misereor-Hungertuch eingehen und dazu jeden Samstag eine kleine Betrachtung vornehmen.

Ein gebrochener Fuß sticht in diesem dreiteiligen Bild ins Auge. Als Grundlage

diente der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sánchez ein Röntgenbild.

Die Textvorlagen kommen von der Ökumenischen Kampagne 2021 aus der Schweiz und werden mit aktuellen Gegebenheiten ergänzt.

Neugierig? Sie sind herzlich zur Laudes eingeladen.

**Karmetten:** Auch zu den traditionell angebotenen Karmetten sind Sie ebenso herzlich eingeladen am Karfreitag und am Karsamstag, jeweils um 09:00 Uhr.

*Ralf Koch*



MISEREOR-Hungertuch 2021 «Du stellst meine Füße auf weiten Raum» von Lilian Moreno Sánchez. Foto: Dieter Härtl/MISEREOR



DIE BÜCHEREI

**Die Bücherei von Salvator Lichtenrade  
lädt ein**

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2025 hat längst begonnen und vielleicht haben Sie sich ein paar Ziele gesetzt oder gute Vorsätze vorgenommen, z. B. mehr Bücher lesen?

Dann bleiben Sie unserer kleinen aber feinen Bücherei treu und schauen Sie gerne jeden 1. und 3. Sonntag im Monat vorbei. In unseren Regalen finden Sie Literatur für jedes Alter sowie Hörbücher, Hörspiele, Musik-CDs und vieles mehr. Wir Mitarbeiterinnen freuen uns, wenn wir Sie beraten können. Auch Buchbestellungen sind bei uns möglich und unterstützen unsere ehrenamtliche Arbeit.

Außerdem sind Sie auch in diesem Jahr herzlich willkommen zu unseren Vorlese- und Bastelaktionen für Kinder, Buchausstellung(en) und Lesekreisen. Informieren Sie sich gerne auf der Homepage der Pfarrei und der Gemeinde Salvator sowie im Schaukasten von Salvator. Wir geben unser aktuelles Programm regelmäßig dort bekannt.

Sie lieben Bücher und suchen stets neue Anregungen? Sie haben gerade ein spannendes Buch gelesen und möchten sich darüber mit anderen austauschen? Dann sind Sie bei uns richtig!

**Herzliche Einladung  
zum offenen LESEKREIS  
am Dienstag, 11. März 2025 um 19:00 Uhr:  
Wir stellen vor  
„Die karierten Mädchen“ von Alexa Hennig von Lange**

Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen entspannten und geselligen Abend rund um das Thema Lesen. Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf eine nette Runde voller interessanter Einblicke und Gespräche.

Vorgestellt wird diesmal der Roman „**Die karierten Mädchen**“ von **Alexa Hennig von Lange**, der Auftakt einer Trilogie, die insgesamt vom Ende der 1920er bis in die 1960er Jahre reicht und inspiriert ist von den Lebenserinnerungen von Alexa Hennig von Langes Großmutter. Wir verfolgen den Lebensweg der jungen Protagonistin Klara, die als Hauswirtschaftslehrerin in einem Kinderheim arbeitet und dort ein kleines Waisenkind jüdischer Herkunft in ihr Herz schließt. Als sich die wirtschaftliche Lage zuspitzt, sucht Klara die Nähe der neuen Machthaber und erkennt zu spät, mit wem sie sich eingelassen hat. Wie schnell kann man zum Mitläufers und Handlanger eines Regimes werden? Viel Stoff für eine wichtige Auseinandersetzung mit diesem immer wieder sehr aktuellen Thema.

Unsere Dienstags-Öffnungszeiten haben sich übrigens geändert: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 18:30 Uhr – 20:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!  
Bis bald,  
das Bücherei-Team

**Katholische öffentliche Bücherei Salvator – Lichtenrade**  
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin  
Öffnungszeiten:  
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 9:30 – 12:30 Uhr sowie  
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 18:30 – 20:30 Uhr

# Weltgebetstag 2025: Cookinseln

Vor gut 130 Jahren trafen sich Frauen aus den USA und Kanada, um konfessionsübergreifend miteinander zu beten. Aus diesen Gebeten ist die größte ökumenische Basisbewegung weltweit entstanden – der Weltgebetstag. Er wird in über 150 Ländern immer am ersten Freitag im März gefeiert. Eine Gebetskette umspannt an diesem Tag den Globus. Über Ländergrenzen hinweg entsteht eine ökumenische Gemeinschaft.

Die Christinnen der 15 sehr kleinen und weit verstreut liegenden Cookinseln im Südpazifik laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen, ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, mit Verletzungen, Kränkungen und Herausforderungen zuversichtlich und kreativ umzugehen.

**Kia Orana – möget ihr leuchten - wie die Sonne.**

**Kia Orana – möget ihr mit den Wellen tanzen!**

**Kia Orana – So grüßen die Frauen zu Beginn alle, die rund um den Globus den WGT Gottesdienst feiern.**

Bei uns in Lichtenrade wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag

**am Freitag, dem 7. März 2025  
um 18 Uhr in Salvator** gefeiert.

Anschließend laden wir wieder zum Beisammensein mit landestypischem Essen in den Gemeindesaal ein.

Das ökumenische Vorbereitungssteam trifft sich ab dem 30. Januar 2025 jeden Donnerstag in Salvator ab 19:00 Uhr. Wir freuen uns über jede „Neue“, die gerne mitmachen möchte.

*Regina Muschalle und  
Renate Wischner  
für das Vorbereitungsteam*





## Kleinkindgottesdienste

Herein, herein, wir laden ALLE ein!

Einmal im Monat lädt das Kleinkindgottesdienst-Team zu einem besonderen Gottesdienstangebot für alle Kita-Kinder ein.

Es wird ein kindgerechter Wortgottesdienst gefeiert: gemeinsam gesungen und gebetet, eine Geschichte aus der Bibel gehört und dazu in der Katechese gebastelt oder mit Materialien gearbeitet.

Natürlich dürfen die Kleinen von ihren Eltern oder einem vertrauten Erwachsenen begleitet werden.

Gestartet wird gemeinsam im Rahmen der Familienmesse in der Kirche und dann geht die Gruppe zusammen in den Saal oder in den großen Gruppenraum.  
Zur Eucharistiefeier kommen alle wieder in der Kirche zusammen.

### Termine in 2025

Familienmesse um 9:30 Uhr in Salvator

Sonntag, 23. Februar

Sonntag, 30. März

Palmsonntag, 13. April

Karfreitag, 18. April um 10 Uhr

Sonntag, 27. April

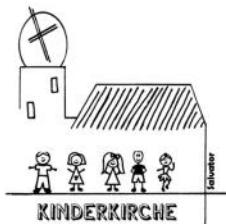
Sonntag, 25. Mai

Sonntag, 22. Juni (Fronleichnam)

Sonntag, 29. Juni

Sonntag, 28. September





## Angebote für Kinder & Familien im März 2025 in Salvator

### Besondere Gottesdienstangebote:

Sonntag, 02.03.	9:30 Uhr <b>Faschingsmesse mit Büttenpredigt</b> Alle sind eingeladen in Kostümen zu kommen.
Sonntag, 09.03.	9:30 Uhr <b>Auftakt der Kinderfastenaktion 2025</b> (Katechese Claudia Schadewald) und <b>Einführung unserer neuen Ministranten</b> Musikalische Gestaltung: <b>Salvator-Combo</b>
Sonntag, 16.03.	9:30 Uhr <b>Kinderfastenkatechese</b> (Carolin Löffler) Musikalische Gestaltung: <b>Kinderchor Sternschnuppen</b>
Sonntag, 23.03.	9:30 Uhr <b>Kinderfastenkatechese</b> (Claudia Schadewald)
Sonntag, 30.03.	9:30 Uhr <b>Kinderfastenkatechese</b> (Christine Kaspari)

### Kleinkindgottesdienst:

Sonntag, 30.03.	9:30 Uhr: Das Team freut sich auf alle Kindergartenkinder. Gestartet wird gemeinsam in der Kirche und von dort geht es zum extra Wortgottesdienstangebot für die Kleinen in den Saal.
-----------------	---

### Spielen & Quatschen:

Sonntag, 16.03.	Ein offenes Angebot für alle Kinder & Familien nach der Familienmesse noch gemeinsam Zeit im Garten zu verbringen. Für Getränke & Kuchen ist gesorgt. Keine Anmeldung erforderlich.
-----------------	---

### Weitere Angebote / Informationen:

Sonntag, 02.03.	10:30 – 14:00 Uhr <b>Kinderfasching für alle Kinder ab 6 Jahren</b> Organisiert wird der Kinderfasching von der Pfarreijugend. Bitte im Vorfeld anmelden.
Samstag, 22.03.	<b>Projekttag der Erstkommunionkinder</b>
Sonntag, 23.03.	<b>Projekttag der Pfadfinder (DPSG)</b>

# Osternacht 2025 in Salvator

Liebe Gemeinde von Salvator und alle weiteren Gemeinden, in der letzten Termin- und Gottesdienstplanung am 5. Februar haben wir im Gremium der Priester und Diakone auch über die Besetzung, Verteilung und Zeitplanung der Kar- und Ostergottesdienste gesprochen und aufgrund der Zumut- und Belastbarkeit aller Geistlichen in unserer Pfarrei für Salvator die Osternacht in diesem Jahr **auf 22:00 Uhr festgelegt**. Die anderen Gottesdienste in dieser Zeit bleiben in diesem Jahr weiterhin wie bisher bestehen.

Wir müssen jedoch für alle Gemeinden mit allen Gremien in diesem Jahr einen Gottesdienstplan entwickeln, der in der Zukunft mit Geistlichen knapper besetzt sein wird; denn unsere Senioren-Priester mögen noch lange leben, aber ihre Belastbarkeit wird nicht mehr, sondern weniger. Es ist dabei auch eine Frage der Würde und des Respekts, die wir dem Alter unserer älteren Mitbrüder zugestehen sollten.

Natürlich ist es immer unangenehm, Gottesdienste zu verlegen oder zu streichen, aber langfristig wird es mit gutem Augenmaß für unsere gesamte Pfarrei notwen-

dig. Bis jetzt sind alle Gemeinden mit Hl. Messen sehr gut versorgt gewesen, und der Mangel an Priestern oder Zelebranten war für die Gläubigen noch nicht so gravierend spürbar. Die Gottesdienste in den Alten- oder Pflegeheimen bleiben im allgemeinen Kontext dabei oft unberücksichtigt.

In einem gemeinsamen Abwägen, was wichtig, notwendig oder unverzichtbar ist, oder von Gläubigen aus den Gemeinden selber getragen werden kann, haben wir ein Konzept zu entwickeln, das für alle tragbar ist, sowohl für die Geistlichen (Priester und Diakone) als auch für die Gläubigen.

Für diese vorausschauenden Überlegungen möge uns unser guter Gott durch seinen Heiligen Geist Kraft, Verstand und Vernunft schenken. Manches muss sicherlich erbeten oder erbetet werden, denn schließlich verrichten wir diesen Dienst zu seiner Ehre und zum Wohl und Heil aller Menschen und nicht allein für uns.

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen für die kommende Fasten- und Osterzeit verbleibe ich

*Ihr Pfr. Frank R. Felgner*

# Fasching in Salvator

„Gemeinde sind wir“ lädt ein.



Die Gemeinde ist  
herzlich eingeladen.  
Kommt alle!

Samstag, 01. März 2025  
Einlass: nach der Vorabendmesse -  
Beginn: 19.11 - Ende: 0.11 Uhr

Eintritt: 8.00 Euro.

Kartenverkauf ab 08.02.25 nach den Hl. Messen.



Seniorenfasching am Dienstag, den 04.03.25



# 2025



# **Spielen & Quatschen beim Familien-Treff**

**wann:** **Sonntag, 16.02. / 16.03. / 18.05. / 15.06. / 13.07.**  
- im Anschluss an die  
Familienmesse um 9:30 Uhr

**wo:** **in Salvator  
im Gemeindegarten &  
auf dem Kita-Spielplatz**

**wer:** **alle Kinder & Familien**

**wozu:** **Zeit zum Begegnen  
Zeit zum Spielen und Quatschen  
Vorlese und Bastelangebote vom  
Bücherei-Team**

**für Kuchen, Kekse & Getränke ist gesorgt**

**Keine Anmeldung notwendig. Einfach dazu kommen!**

# Klimafasten 2025

*So viel du  
brauchst...*

Auch in diesem Jahr wollen wir uns ökumenisch auf den Weg durch die Fastenzeit begeben. Unter dem Motto „So viel du brauchst“ wollen wir gemeinsam am 1. Fastensonntag, **dem 09.03.2025, um 11:00 Uhr, in der Salvatorkirche** mit einem ökumenischen Gottesdienst starten. **Anschließend folgen wöchentlich jeweils donnerstags um 18:00 Uhr Fastenpulse**, stets mit einer anderen Zielgruppe und einem besonderen Thema. Einmal wird der Termin der zweiten

Fastenwoche auf einen Dienstag verlegt, um mit den Senioren gemeinsam bereits am Nachmittag zusammenzukommen. Lasst uns achtsam mit Gottes Schöpfung umgehen und einen verantwortungsvollen, klimagerechten Lebensstil entdecken und fortführen. Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Thema „Gemeinsam aufbrechen in die Zukunft – Klimaschutz in der Gemeinschaft“.

Nähere Informationen sind den kommenden aushängenden Plakaten zu entnehmen.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

*Carolin Löffler,  
Sabine Damm-Jahn,  
Ralf Koch  
Ökumene vor Ort  
in Lichtenrade*

---

*Glauben heißt:  
die Unbegreiflichkeit Gottes  
ein Leben lang aushalten.*

*Karl Rahner*



# Soviel du brauchst

## Einladung zu sechs Begegnungen in der Fastenzeit

- 09.03. 11.00 Uhr Gemeinsam.unterwegs Kirche Salvator  
Ökumenischer Auftaktgottesdienst
- 13.03. 18.00 Uhr Aufbruch.Neuland Gemeindesaal Salvator  
Im Gespräch mit Bezirksbürgermeister  
Jörn Oltmann
- 20.03. 18.00 Uhr Werte.Wandel Platz vor der Alten Mälzerei  
Probieren und Quatschen  
(Bioladen Grünschnabel / LMP / Lichtenrader Revier)
- 27.03. 19.00 Uhr Schöpfung.Morgen Kellerbar Salvator  
Jugendinitiative "Was wir wollen!"
- 01.04. 14.00 Uhr Fakten.Gefühle Gemeindesaal Salvator  
Seniorennachmittag mit "Fairem Kaffee"
- 10.04. 18.00 Uhr Weg.Ziel Am Ufer des Dorfteichs  
Ökumenische Abschlussandacht  
mit Wassermusik des Bläserkreises  
*Dass uns das gute Wasser erhalten bleibt!*

# Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern!

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

## Gebetsanliegen des Papstes

für März 2025

### Für Familien in Krisen

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.



## In eigener Sache:

### Das Redaktionsteam des Johannesboten bittet um Unterstützung!

Wir bitten alle Leserinnen und Leser, sich und in Ihrem Umfeld zu fragen, ob es Personen gibt, die sich vorstellen könnten, bei der Erstellung des JoBo zu helfen.

Wir suchen:

- neue Redaktionsmitglieder
- neue Layouter

Es kam die Frage: „Was macht ein Layouter?“ Er ordnet die zahlreichen, sehr unterschiedlichen Beiträge, die von Gemeindemitgliedern eingereicht werden, in diesem Heft an. Dabei versucht er, das vorgegebene JoBo-Design zu erhalten. PC-Kenntnisse braucht man schon! Wir nutzen zur Erstellung des Heftes das Programm „publisher“, in das wir natürlich eine Einweisung geben würden. Es wäre sehr hilfreich, wenn diese Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden könnte, andernfalls ist der mittelfristige Fortbestand des JoBo in der jetzigen Form gefährdet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail ([johannesbote@hl-johannes23.de](mailto:johannesbote@hl-johannes23.de)) an die Redaktion.

*Vielen lieben Dank  
Ihre JoBo-Redaktion*

# Wir sind für Sie da!

## Kirchenvorstand, Pfarreirat und Gemeinderäte

<b>Kirchenvorstand</b> Pfr. Johannes Rödiger und Johannes Werner <a href="mailto:kirchenvorstand@hl-johannes23.de">kirchenvorstand@hl-johannes23.de</a>	<b>Pfarreirat</b> Carolin Löffler Leon Lucke Pfr. Johannes Rödiger <a href="mailto:pfarreirat@hl-johannes23.de">pfarreirat@hl-johannes23.de</a>
<b>Gemeinderat Maria Frieden</b> Holger Pelz Pascal Grosch Anna Firla <a href="mailto:gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de">gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de</a>	<b>Gemeinderat Salvator</b> Claudia Schadewald Carolin Löffler Pfr. Frank Felgner <a href="mailto:gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de">gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de</a>
<b>Gemeinderat St. Theresia vom Kinde Jesu</b> Guido Lux Alfred Sobel Diakon Joachim Sponholz <a href="mailto:gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de">gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de</a>	

## Ehrenamtskoordinatoren

Christian Andrees Koordinator der Pfarrei	
Franziska Hirschmann Koordinatorin in Herz Jesu	Holger Pelz Koordinator in Maria Frieden
Carolin Löffler, Gesa Schwarz, Kordula Kleinschrodt Koordinatorinnen in Salvator	N.N. Koordinatorin in St. Theresia

## Präventionsbeauftragte

Donata von Webel Beauftragte der Pfarrei	
N. N. Beauftragte in Herz Jesu	Veronika Bernitzky Beauftragte in Maria Frieden
Daniela Dicker Beauftragte in Salvator	Donata von Webel Beauftragte in St. Theresia

## Priester (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

<p>Johannes Rödiger Pfarradministrator <a href="mailto:johannes.roediger@erzbistumberlin.de">johannes.roediger@erzbistumberlin.de</a> Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p>	<p>Frank Roland Felgner Pfarrvikar und Untersuchungsrichter im Offizialat (je 50 %) 0160 8051426 <a href="mailto:frank.felgner@erzbistumberlin.de">frank.felgner@erzbistumberlin.de</a> Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu und Salvator</p>
<p>Stephen Kwasi Duodu Pfarrvikar und Leitung der Ghaniischen Katholischen Gemeinschaft (je 50 %) 030 76106751 <a href="mailto:stephen.duodu@erzbistumberlin.de">stephen.duodu@erzbistumberlin.de</a> Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu und Salvator sowie in der Ghaniischen Gemeinschaft</p>	<p>Grzegorz Bajer Kaplan 0151 53686662 <a href="mailto:grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de">grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de</a> Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p>

## Ruhestandsgeistliche (Pfarrer im Ruhestand)

<p>Franz Brügger 030 25819732 per E-Mail über Pfarreibüro</p>	<p>Horst Herrfurth 030 76287236 per E-Mail über Pfarreibüro</p>
<p>Rainer Lau 0157 30244880 per E-Mail über Pfarreibüro</p>	<p>Msgr. Horst Freyer 030 60978781 <a href="mailto:dekan.freyer@web.de">dekan.freyer@web.de</a></p>

## Diakone (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

<p>Benno Bolze Diakon im Zivilberuf 030 7462816 <a href="mailto:benno.bolze@erzbistumberlin.de">benno.bolze@erzbistumberlin.de</a></p>	<p>Thomas Markgraff-Kosch Diakon 030 7065528 <a href="mailto:thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de">thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de</a></p>
<p>Joachim Sponholz Diakon im Zivilberuf 0176 56927361 <a href="mailto:joachim.sponholz@erzbistumberlin.de">joachim.sponholz@erzbistumberlin.de</a></p>	

## Pastoralreferenten (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Anna Firla Pastoralreferentin  0176 61628718 <a href="mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de">anna.firla@erzbistumberlin.de</a>	Christian Andrees Pastoralreferent  0175 8212418 <a href="mailto:christian.andrees@erzbistumberlin.de">christian.andrees@erzbistumberlin.de</a>
---	---

## Kirchenmusikerinnen

Mako Kusagaya Pfarrei-Kirchenmusikerin  0160 6512811 <a href="mailto:mako.kusagaya@erzbistumberlin.de">mako.kusagaya@erzbistumberlin.de</a>	Lenka Fehl-Gajdošová Gemeinde-Kirchenmusikerin  0152 29482698 <a href="mailto:kirchenmusik.maria-frieden@hl-johannes23.de">kirchenmusik.maria-frieden@hl-johannes23.de</a>
---	--

## Sozialarbeiter

Florian Heise Sozialpädagoge  0151 25840664 <a href="mailto:florian.heise@erzbistumberlin.de">florian.heise@erzbistumberlin.de</a>  Sprechstunde: Do 10–12 Uhr in Salvator	
--	--

## Verwaltung

Stephan Glaßmeyer Verwaltungsleiter  030 63414500 oder 0175 1165529 <a href="mailto:stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de">stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de</a>	Cornelia Großmann Verwaltungsfachangestellte  030 63414500 <a href="mailto:verwaltung@hl-johannes23.de">verwaltung@hl-johannes23.de</a>
--	---

## Weiteres technisches Personal (außer Büros)

Mirek Schütze Hausmeister und Küster in Salvator  <i>Kontakt über das Gemeindepfarrbüro Salvator</i>	Veronika Kasek Küsterin in St. Theresia v. Kinde Jesu  <i>Kontakt über das Pfarrbüro</i>
---	---

*Hinweis: Die Arbeitsfelder unserer Mitarbeiter des Pastoralen Teams können Sie auf unserer Website unter [www.hl-johannes23.de/kontakt/team](http://www.hl-johannes23.de/kontakt/team) nachlesen.*

## Kindertagesstätten

Herz Jesu Templerzeile 15, 12099 Berlin  Leitung: Frau S. Dittert und Herr P. Masson <a href="mailto:herzjesu-tempelhof-schoeneberg@hedikitas.de">herzjesu-tempelhof-schoeneberg@hedikitas.de</a>	St. Judas Thaddäus Bäumerplan 23, 12101 Berlin  Leitung: Herr D. Kauter-Krage <a href="mailto:info@kita-judas-thaddeaus.de">info@kita-judas-thaddeaus.de</a>
Maria Frieden Kaiserstr. 28/29, 12105 Berlin  Leitung: Herr R. Fernández <a href="mailto:mariafrieden@hedikitas.de">mariafrieden@hedikitas.de</a>	

## Caritas und Malteser

Beauftragte für die Caritas-Einrichtungen Frau Heike Hermanns-Engelmann 030 666 33-653 oder 0178 7119351 <a href="mailto:h.hermanns-engelmann@caritas-altenhilfe.de">h.hermanns-engelmann@caritas-altenhilfe.de</a>	Sozialstation Tempelhof Malteserstr. 170/172, 12277 Berlin 030 666 33-650, -651 oder -652  Kontakt: Frau Annika Neff <a href="mailto:sozialstation.tempelhof@caritas-altenhilfe.de">sozialstation.tempelhof@caritas-altenhilfe.de</a>
Seniorenhaus Erna Lindner Bahnhofstr. 7a, 12307 Berlin  Kontakt: Herr Oliver Kober <a href="mailto:o.kober@caritas-altenhilfe.de">o.kober@caritas-altenhilfe.de</a>	Krankenhilfe St. Elisabeth Haus Briesingstr. 22, 12307 Berlin  Kontakt: Frau Prager und Frau Kampf <a href="mailto:info@elisabeth-haus-lichtenrade.de">info@elisabeth-haus-lichtenrade.de</a>
Hospiz- & Palliativberatungsdienst Briesingstr. 6, 12307 Berlin  <a href="mailto:hospiz-lichtenrade.berlin@malteser.org">hospiz-lichtenrade.berlin@malteser.org</a>	Betreutes Wohnen in St. Teresa Götzstr.65, 12099 Berlin  <a href="mailto:st.teresa.berlin@malteser.org">st.teresa.berlin@malteser.org</a>

## Schwestern

Konvent der Schwestern der Hl. Elisabeth Wüsthoffstr. 15, 12101 Berlin  Kontakt: Sr. Marianne <a href="mailto:marianne-bremer@schwestern-vdhl-elisabeth.de">marianne-bremer@schwestern-vdhl-elisabeth.de</a>	Schwestern der kleinen Blume von Bethanien-Mangalore Götzstr. 73, 12099 Berlin  Kontakt: Sr. Sheeja <a href="mailto:bethanyberlin@yahoo.de">bethanyberlin@yahoo.de</a>
---	---

## Krankenhausseelsorge

St. Joseph Krankenhaus Wüsthoffstraße 15, 12101 Berlin  Kontakt Seelsorge: Br. Bernd Ruffing svd 030-78822065 <a href="mailto:bernd.ruffing@sjk.de">bernd.ruffing@sjk.de</a>	Vivantes Wenckebach-Klinikum Wenckebachstr. 23, 12099 Berlin  Kontakt: Dorothea Hofmann 0173-43 68 615 <a href="mailto:dorothea.hofmann@erzbistumberlin.de">dorothea.hofmann@erzbistumberlin.de</a>
---	--

# Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

## Überblick über unsere Standorte

In allen Gemeinden unserer Pfarrei feiern wir Gottesdienste und kommen zu regem Gemeindeleben zusammen. Denn Kirche besteht nicht nur aus Andachten und Messfeiern, sondern auch aus den gemeinschaftlichen Aktivitäten. Unsere Angebote, Gruppen und Kreise können Sie unserer Website entnehmen.

Sie sind herzlich eingeladen!

### Gemeinde Maria Frieden

Wallfahrtskirche Maria Frieden  
Kaiserstr. 27–29  
12103 Berlin

Sprechzeiten:  
Mo. 09–13 Uhr (Seelsorge)  
Mi. 17–19 Uhr (Ehrenamt / GR)

### Gemeinde Salvator

Kirche Salvator  
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1  
12307 Berlin

Öffnungszeiten Gemeindebüro:  
Mo., Di. und Fr. 09–12 Uhr  
Mi. 16–18 Uhr

Gemeindesekretärin Maria Weiß  
[buero.salvator@hl-johannes23.de](mailto:buero.salvator@hl-johannes23.de)  
030 76106730

Sprechzeiten:  
Do. 10–12 Uhr (Sozialarbeiter)

*Bald finden Sie auf unserer Website eine interaktive Karte, welche Ihnen alle unsere Standorte anzeigt.*

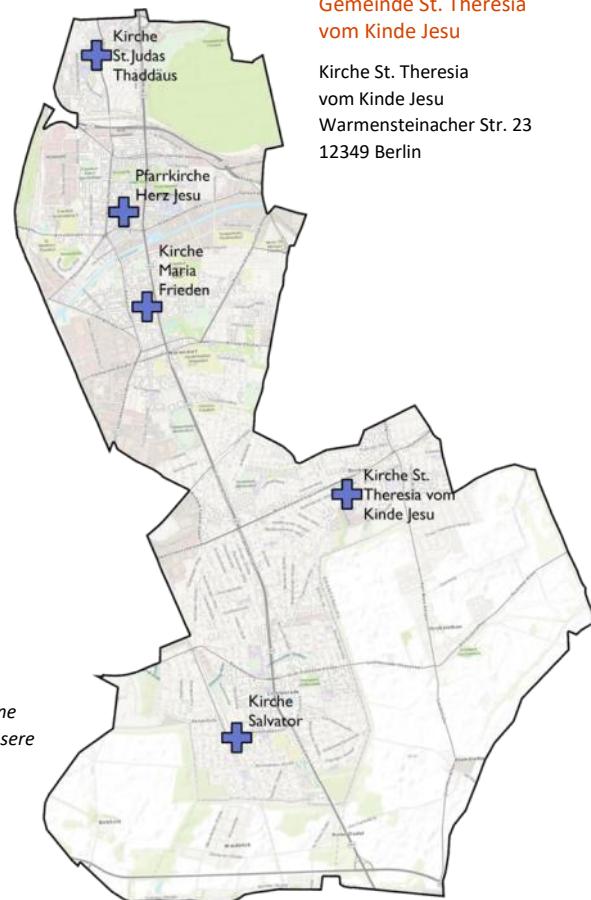
### Gemeinde Herz Jesu

Pfarrkirche Herz Jesu  
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71  
12103 Berlin

Sprechzeiten: siehe Pfarreibüro  
Kirche St. Judas Thaddäus  
Bäumerplan 1–7  
12101 Berlin

### Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu

Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu  
Warmensteinacher Str. 23  
12349 Berlin



Pfarreibüro der Katholischen Kirchengemeinde

Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71, 12103 Berlin

Pfarreisekretärinnen Corinna Haas und Claudia Jas

[pfarreibuero@hl-johannes23.de](mailto:pfarreibuero@hl-johannes23.de)

030 7518006

Pfarreikonten

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

**Hauptkonto** DE09 3706 0193 6004 2240 09

**Sonderkonto Spenden** DE24 3706 0193 6000 7630 70

**Sonderkonto Fahrten** DE73 3706 0193 6000 7630 61

Priesternotruf **0151 61637229**

Brauchen Sie kurzfristig einen Priester für einen Kranken in unmittelbarer Todesgefahr für die Spendung der Sakramente der Buße, der Krankensalbung und der Wegzehrung, so rufen Sie bitte die oben stehende Telefonnummer an.

Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich um eine Notruf-Nummer handelt; der Missbrauch schadet in jedem Fall einer tatsächlich in Not befindlichen Person!

Unsere Website

Um immer auf dem neusten Stand zu sein, bspw. für Termine, schauen Sie auf der Pfarrei-Website vorbei.



Unser Newsletter

Monatlich versenden wir per E-Mail die wichtigsten Termine, Mitteilungen sowie den Johannesboten.



Beiträge für den Johannesboten einreichen

Beiträge bitte unformatiert als Word-Datei separiert von Fotos (hochauflösend und mit Nachweis) per E-Mail an [johannesbote@hl-johannes23.de](mailto:johannesbote@hl-johannes23.de) frühzeitig einsenden, um die redaktionelle Arbeit und mögliche Rückfragen zu gewährleisten; spätestens jedoch bis zum 10. des Vormonats.

Impressum

„Johannesbote“ – offizielles Mitteilungsblatt der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

**Herausgeber** Pfarreirat

**V.i.S.d.P.** Pfarrer Johannes Rödiger

**i.A.Redaktion** Holger Pelz

**Kontakt** [johannesbote@hl-johannes23.de](mailto:johannesbote@hl-johannes23.de)

*Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Urheberrechte der Fotos liegen bei den jeweiligen Autoren oder sind gesondert namentlich gekennzeichnet.*